



DER HEIMATBOTE

Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp



SUNRISE
Domizil für Senioren

siehe Seite 4



Umweltaktivist.

Naturschutz beginnt im Alltag.

Ein Samstag ohne Rasen mähen freut nicht nur Ihre Nachbarn, sondern auch die Natur in Ihrem Garten.

Weitere Tipps für Faulenzer gibt es beim Naturschutzbund NABU.

www.NABU.de



DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 822 412 80
Fax 822 412 81

VORSTAND:

Peter Schulz
Peter Schlickerieder

GESCHÄFTSSTELLE:

Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:

www.nienstedten.de

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.

Redaktionsschluss am 10. des Monats.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unser Leser.

KONTEN:

Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203 850 204
BLZ 200 100 20

ANZEIGENVERWALTUNG:

Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25
22145 Hamburg
Tel. 040 - 678 23 65
Fax 040 - 678 94 03

SATZ & DRUCK:

Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. 040 - 69 42 92-0
Fax 040 - 6 95 66 14
email: info@druckerei-wendt.de



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

Sprechstunden an jedem ersten Montag im Monat ab 19.00 Uhr
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33

„Nienstedten-Treff“ des Bürger- und Heimatvereins
an jedem **letzten Montag** des Monats **ab 20 Uhr**
in der Gaststätte Schlag, Rupertstraße 20

Heimatkundlicher Spaziergang

Sonnabend, 19. Februar 2005

Die einstigen Dörfer Hamm und Horn

Die Verstädterung und Industrialisierung des 19. Jahrhunderts und der Bombenkrieg des 20. Jahrhunderts haben von der ländlichen Idylle kaum etwas übrig gelassen. Hamburger Kaufleute besaßen um 1800 hier ihre sommerlichen Landsitze. Der „Hammer Park“ war Sitz der Sievekings und ist heute ein beachtenswerter moderner Erholungspark. In Horn ist die von J. H. Wichern im 19. Jahrhundert gegründete Sozialeinrichtung „Rauhes Haus“ sehenswert. Der Spaziergang wird ca. 2 1/2 Stunden dauern und voraussichtlich an der S-Bahn-Station Hasselbrook enden. Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords.

Treffpunkt: 10 Uhr an der S-Bahn-Station Landwehr

Anfahrmöglichkeiten mit S 1

Ab Hochkamp 9.29 Uhr
Ab Klein Flottbek 9.32 Uhr
An Landwehr 9.59 Uhr

Achten Sie bitte auf eventuelle Fahrplanänderungen.

Gäste sind willkommen, die Teilnahme ist kostenlos.

* * *

Wir gratulieren

und wünschen unseren Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Ingeborg Glindemann
Dr. Elisabeth Haug
Dr. Gisela Krug von Nidda
Dr. Günther List
Gertrud Maetschke
Walter Mathews
Heilwig Schweim

Dr. Joachim Strauß
Claus Terheggen
Horst Tschirner
Hildegard Voigt
Harald Weinert
Dr. Maria-Charlott Weintraud

* * *

Wir begrüßen unser neues Mitglied

Antje Brüllau

SUNRISE DOMIZIL

Neu in Deutschland

Am ersten Februar hat das „Sunrise Domizil für Senioren“ in der Baron-Voght-Straße 93 seinen Betrieb aufgenommen. Es ist das erste Haus seiner Art in Deutschland, allerdings von einem Unternehmen mit weltweiter Erfahrung.

1981 wurde Sunrise in den USA gegründet, basierend auf einer niederländischen Idee. Heute betreibt die Gesellschaft rund 400 Häuser in den USA, Kanada und Großbritannien. Etwa 35.000 Mitarbeiter betreuen die ca. 44.000 Bewohner. Die deutsche Tochter plant den Bau von 25 Domizilen in den nächsten fünf bis sieben Jahren. Neben Nienstedten wird ein Haus in Reinbek zur Zeit errichtet und im März eröffnet, zwei weitere im Rhein-Main-Gebiet sind in der abschließenden Planungsphase.

In das dreistöckige Haus in Nienstedten, das dem Stil der Umgebung angepasst wurde, können ab Februar rund 100 Senioren einziehen – in Apartments für ein oder zwei Personen. „Sunrise beschreitet mit diesem ersten Domizil neue Wege in der Senioren-Betreuung in Deutschland“ heißt es in der Ankündigung des Unternehmens. Und so wird das Konzept erläutert: „Die beiden Sunrise Betreuungskonzepte ‚Assisted Living‘ und ‚Reminiscence‘ stellen den Unterschied zu herkömmlichen Konzepten dar. Assisted Living ist für Senioren konzipiert, die Hilfestellung bei den Aufgaben des täglichen Lebens benötigen, aber ihre Selbständigkeit nicht aufgeben wollen. Sunrise unterstützt sie in einer komfortablen und familiären Umgebung dabei. So aktiv sein wie möglich. Diesem Wunsch der Bewohner kommt Assisted Living mit seinem Angebot an Aktivitäten entgegen. An sieben Tagen der Woche können die Bewohner zwischen mindestens fünf unterschiedlichen Freizeitaktivitäten wählen: Vorträge, Ausflüge im hausei-

genen Kleinbus, handwerkliche und künstlerische Aktivitäten, Backen und vieles mehr. Reminiscence ist eine eigene, in das Domizil integrierte Nachbarschaft für Menschen, die an Alzheimer oder einer anderen Form der Demenz leiden. Wir haben unserem Konzept den Namen Reminiscence (von lateinisch „erinnern“) gegeben, weil Erinnerungen so wichtig für unsere Bewohner sind. Oftmals finden sie es angenehm, in eine Zeit zurückzukehren, in der sie sich sehr wohl gefühlt haben. Wir helfen ihnen mit besonderen therapeutischen Ansätzen, in die Vergangenheit zu reisen, um diese schönen Momente wieder zu erleben.“ Soweit Sunrise zu seinem Konzept.

Architektur und Ausstattung des Hauses sind auf die Bedürfnisse der Senioren ausgerichtet. So gibt es keine langen, kahlen Korridore, sondern möblierte Flure, die zum Verweilen und zur Kommunikation einladen sollen. In einem Bistro können sich Bewohner, auch mit Freunden oder Angehörigen, zu Kaffee oder Tee treffen. Die vielfältigen Aufenthaltsbereiche sind speziell ausgestattet für die Bedürfnisse der Bewohner. Für Familienfeste steht ein privater Speiseraum zur Verfügung.

Zum Schluss einige Zahlen: Circa 20 Millionen Euro wurden investiert. Die Gesamfläche beträgt 6220 Quadratmeter, davon 4440 Quadratmeter Nutzfläche. Es gibt 62 Apartments für Assisted Living, 24 für Reminiscence. Erster Spatenstich war am 3. Dezember 2003, es wurden 2600 Kubikmeter Beton eingebaut und 8200 Kubikmeter Grund ausgehoben.

Wir wünschen Sunrise einen guten Start, vor allem aber den Bewohnern auch im Alter ein liebevolles neues Zuhause mit der Lebensqualität, die sie und ihre Angehörigen erwarten.

Peter Schlickerrieder

Weitere Informationen:
Informationsbüro Jürgensallee 100
22609 Hamburg, Tel.: 28 66 70
Email: KleinFlottbek@sunrise-domizile.de

Kunst im Atelier Langelohstraße 16

Seit nunmehr sieben Jahren veranstaltet die Malerin Angelika Bleicker-Schäfer in ihrem Atelier mit großem Erfolg Ausstellungen, Konzerte und Lesungen. Auch 2005 wird es mit diesem Programm weitergehen. So findet am **Sonntag, dem 20. Februar**, von 12.00 bis 17.00 Uhr eine Vernissage statt mit Bildern, Zeichnungen und Radierungen der Malerin Barbara Kathrin Möbius und mit Skulpturen, Bildern und Objekten der Künstlerin Kirsten Berg. Diese Ausstellung wird bis einschließlich Donnerstag, dem 3. März, zu sehen sein.
Öffnungszeiten: täglich von 16.00-20.00 Uhr (außer Montag).

Am Sonntag, dem 27. Februar um 19.00 Uhr bietet das Atelier einen besonderen musikalischen Genuss: Das Trio „Cantango Nuevo“ spielt Musik von Astor Piazzolla. Am Klavier Miyuki Motoi; Susanne Schulz, Geige; und Jo Kaufmann, Akkordeon. Für diese musikalische Veranstaltung wird eine Kostenumlage von 10 € erhoben. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Zu beiden Veranstaltungen sind alle Leser und ihre Freunde herzlich eingeladen.

Atelier Langelohstraße 16,
Tel.: 82 99 60

Erste Weihnachtsgeschenk-Tauschbörse in Nienstedten

Es war mollig warm am 29. Dezember 2004 gegen 19.00 Uhr im Kamin-saal der Firma „Terralina“, der Kamin brannte auf Hochtouren und zusätzlich wurde noch mit einem Gasgebläse eingeheizt. Wir hatten auf mehreren Laternenpfählen die Ankündigung gelesen, und unsere Neugier hatte uns hierher gebracht.

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82

www.Kuhlmann-Bestattungen.de

Peter Stüve hieß uns herzlich willkommen, und einige Gäste saßen bereits an bunt gedeckten Tischen und warteten auf weitere Tauschwillige. Die Idee, eine Weihnachtsgeschenk-Tauschbörse zu organisieren, fanden wir sehr gut und würde unserer Meinung nach wohl ankommen. Statt über Ebay oder andere Medien zu tauschen, wäre es doch viel schöner in Nienstedten zu tauschen und einen netten Abend mit seinen Mitbürgern zu verbringen.

Bei einem Glas Wein haben wir uns mit einigen netten Mitbürgern an diesem Abend gut unterhalten und über vieles, auch was Nienstedten angeht, diskutiert. Es war erfrischend, mit jüngeren Mitbürgern u.a. der freiwilligen Feuerwehr über Vergangenheit und Zukunft von Nienstedten zu diskutieren.

Punkt 20.00 Uhr fing wie angekündigt die Versteigerung mehrerer schöner und witziger Sachen an, wie eine Jungesellen-Kaffemaschine, Kaffeebecher, Uhren, Bücher und andere nützliche und unnützliche Utensilien. Es machte Spaß, sich gegenseitig zu überbieten. Es war ja schließlich für einen guten Zweck gedacht. Der Erlös sollte der Nienstedtener Kirche zugute kommen für die Restaurierung.

Eine kleine, aber feine Summe wurde zusammen ersteigert und ist inzwischen der Kirche übergeben worden.

Jetzt kommt leider die traurige Wahrheit des Abends. Es sind nur zehn Bürger auf dieser ersten Tauschbörse erschienen. Wir hatten uns gewünscht, dass sich mehr Mitbürger auf den Weg gemacht hätten, um an dieser Börse teilzunehmen.

Schließlich waren am Weihnachtsmarkt auch einige Hunderte zusammen gekommen, um gemeinsam ein schönes vorweihnachtliches Fest zu feiern.

Es wäre schade, wenn solche künftigen Initiativen in Nienstedten nicht wahrgenommen



Der Auktionator in Aktion

werden. In anderen Stadtteilen in Hamburg haben solche Veranstaltungen immer sehr viel Erfolg. Gerade weil Nienstedten dabei ist sich zu verjüngen, wäre die Zeit für künftige Generationen jetzt reif.

Wir sind gespannt, ob weitere geplante Aktionen rund um den Nienstedtener Marktplatz mehr Anklang finden, um den alten Dorfkern wieder zu beleben.

Ihr flying dutchman

*Die Elbvororte –
wohnen, wo Hamburg am schönsten ist!*



Ob Verkauf · Vermietung · Gutachten · Verwaltung:
Seit 1922 sind wir für unsere Kunden kompetente Wegbegleiter
in allen Immobilienfragen.

Ernst Simmon & Co.
RDM / VHH

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg · Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59
www.simmon.de

Bald trocken in Nienstedten!

Seit Anfang 2004 wird gebuddelt und gebuddelt in der Kanzleistraße, Höhe Westerpark. Die Straße ist seit August 2004 zwischen Karl-Jacob-Straße und Elchweg voll gesperrt. Was passiert hier und wie lange dauert es noch?

Zur Vorgeschichte: In den letzten Jahren lief bei starken Regenfällen die Kleine Flottbek regelmäßig über, was dazu führte, dass die Keller und Garagen in Höhe der Hausnummern 37, 41 und 48 vollliefen. Ebenfalls waren die Straßen und Vorgärten ringsum überflutet.

Beim Jahrhundertregen 2001 passierte es sogar dreimal innerhalb von vierzehn Tagen. Gullydeckel tanzten über der Fontaine in der Straße.



Wassermassen 2001

Dieser Zustand war unhaltbar, und so wurde nach einer Sitzung mit dem Bauamt Altona sowie mit der Hamburger Stadtentwässerung eine bereits seit langer Zeit geplante neue Sielanlage vorgezogen.

Es wurden Sammelbecken am Hochrad sowie im Jenischpark Höhe Elbchaussee gebaut, um die große Wassermassen abzuleiten direkt in die Elbe. Damit war das Problem Kanzleistraße jedoch noch nicht behoben.

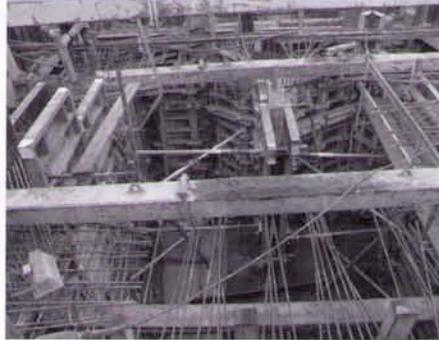
Weitere Anlagen wurden gebaut im Jenischpark, Höhe Eingang des Parks sowie auf der sog. Alten Apfelwiese beim Derbypark. Als letzter Abschnitt



Das große Abwasserrohr

ist jetzt gerade in der Fertigstellung der Sammelbehälter im Westerpark, Höhe Eingang Kanzleistraße.

Seit Anfang 2004 wird hier gebuddelt und gebaut. Es handelt sich hier um über zwei Meter Durchmesser große Abwasserrohre sowie ein Sammelbecken direkt an der Kanzleistraße 8 x 8 x 8 Meter.



Das Sammelbecken

Die Arbeiten werden von der LTG durchgeführt, eine Firma aus Seelow. Jeden Tag wird gebaggert und gehämmert, und LKW fahren ab und an. Die großen Rohre kommen aus der Gegend von Leipzig, der Sand aus Hittfeld, die Bauarbeiter aus Brandenburg.

Es werden Rohre umverlegt und später wieder rückverlegt, provisorische Anschlüsse werden gelegt, die fast aussehen, als ob ein U-Boot durch die Kanzleistraße fährt.



Das U-Boot



Die Grabkammer

Manchmal sah es aus als ob eine alt-ägyptische Grabkammer aufgemacht wurde in der Kanzleistraße.

Beim Ausheben der Baugrube wurden sogar alte Bierflaschen mit Inhalt und Originalverschlüssen „Elbschlossbrauerei Nienstedten“ gefunden. Die Geschichte der alten Elbschlossbrauerei hat uns also wieder eingeholt. Prost !!

Die Baustelle soll spätestens bis Ende Februar fertig werden, so dass endlich wieder einigermaßen Ruhe eintreten wird in der Kanzleistraße. Jeden Tag von sieben bis sieben manchmal bis abends acht/halb neun.

Nochmals schönen Dank an die fleißigen Handwerker, und nun hoffen wir, dass die Keller und Füße künftig trocken bleiben und Petrus uns von weiteren Naturkatastrophen verschont.

Ihr flying dutchman

Kunstgänger oder Patriot?

In den vergangenen Monaten konnte man des öfteren beim Spaziergang im Westerpark oder umliegenden Straßen dekorierte Hundehaufen beobachten.

Ob es sich hier um Kunstobjekte oder um Patriotismus handelt, kann leider nicht festgestellt werden.



Der Urheber ist unbekannt!

Es wäre doch schön zu erfahren, wer diese Kunstwerke für die Allgemeinheit verfasst hat.

Das dargestellte Bild ist nur eine Auswahl von mehreren internationalen Flaggen, es sollte jedoch nicht zu irgendwelchen politischen Hintergrundgedanken führen.

Die Redaktion ist gespannt, ob sich der Urheber meldet, es wäre interessant zu wissen, wer und welcher Gedanke hier hintersteht.

Die Redaktion

Nienstedten hat eine neue Galerie

Die Künstlerin und Grafikerin Helga Knüppel erweitert das kreative Umfeld in Nienstedten. „Ich suchte nach Atelierräumen in einer ruhigen Umgebung mit Atmosphäre. Am Nienstedtener Marktplatz fand ich vier alte Garagen, die nun stilvoll ausgebaut Atelier & Galerie beherbergen“, sagt Helga Knüppel. Zu sehen gibt es Landschaftsbilder mit Eindrücken aus aller Welt, Gegenständliches und Abstraktes.

Geöffnet ist die Galerie von Montag bis Freitag jeweils am Vormittag oder nach vorheriger Vereinbarung zu einem anderen Termin. Darüber hinaus sind vierteljährlich stattfindende Vernissagen geplant, an Wochenen-

den, jeweils von 12-17 Uhr.

In der Galerie kann man auch Bilder rahmen lassen, klassisch oder modern. Darüber hinaus können von Originalwerken preisgünstige Drucke bestellt werden, in limitierter Auflage gefertigt und handsigniert. Für Firmen, Praxen oder Kanzleien besteht die Möglichkeit, Bilder halbjährlich zu leasen. In Kürze wird es auch die stets aktualisierte virtuelle Galerie im Internet geben.

Weiter sind Feste geplant im großen Innenhof zusammen mit der Fassmalerin Brigitte Schwarz und Maria Lieber von „Wohnen & Mode“. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Aus dem Vereinsgeschehen

Die heimatkundlichen Spaziergänge des Jahres 2004 mit Herbert Cords

- 17.01. Ottensenspaziergang, von der S-Bahn-Station Bahrenfeld zum Bahnhof Altona
- 14.02. Bahrenfeldspaziergang von der S-Bahn-Station bis zur Lutherhöhe zum Otto-von-Bahren-Park
- 20.03. Elbuferweg vom Altonaer Balkon bis Teufelsbrück
- 24.04. Von Hochkamp über den Krähenberg zum Falkenstein
- 22.05. Von Hochkamp über die Blankeneser Parks, Strandweg, Falkensteiner Ufer zum Falkenstein
- 19.06. Vom Falkenstein über den Elbhöhenweg, Wittenbergener Heide nach Rissen
- 24.07. Nienstedtenspaziergang von der Kirche über Hochkamp, Westerpark zur Elbschloß-Residenz
- 28.08. Vom Othmarscher Halbmond auf dem hohen Elbufer nach Altona
- 15.09. Vom Altonaer Balkon bis zum Baumwall
- 23.10. Hamburgs Flotte und Hafen, von Stadthausbrücke bis Hauptbahnhof (wegen Dauerregens teilweise per Bus)
- 20.11. Harburg, modernisierte Innenstadt, Schloßstraße, historisches Hafenuartier mit modernem Büroquartier
- 11.12. St. Georg, ein Stadtteil voller Gegensätze

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand, sicherlich auch im Namen aller Mitglieder, ganz herzlich bei Herbert Cords für sein Engagement bedanken. Wir alle hoffen, daß er noch viele „Wegleitungen“ durchführen kann, immer lehrreich und amüsant.

Vom Schustersohn
zum Bibliothekar

Das erfolgreiche Leben des Altertumsforschers endete in einem grausamen Mord.

Johann Joachim Winckelmann wurde 1717 als Sohn eines Schusters in Stendal geboren. Er studierte Theologie in Halle, Medizin und Fremdsprachen in Jena. Er arbeitete erst als Hauslehrer, dann als Konrektor, schließlich als Bibliothekar des Reichsgrafen Heinrich von Bünau, an denen Käyser- und

IM TRAUERFALL

BESTATTUNGSINSTITUT

Sämtliche Bestattungsarten und Bestattungsvorsorge
Hamburg und Weltweit
Beratungen und Hausbesuche kostenfrei
Dockenhudener Straße 31 · 22587 Hamburg Blankenese
Tel. 87 00 97 50 TAG UND NACHT

Reichs-Historie Winckelmann mitarbeitete. 38jährig verfasste er 1754 in Dresden sein Erstlingswerk „Gedanken über die Nachahmung der Griechischen Werke in der Mahlerey und Bildhauer-Kunst“. Mit Unterstützung des Kurprinzen reiste Winckelmann 1755 nach Rom und wurde Bibliothekar bei Kardinal Alberigo Archinto. 1758 arbeitete er am Katalog der Gemmensammlung des Barons Philipp von Stosch. 1759 wurde er Bibliothekar bei Kardinal Alessandro Albani, 1763 zum Präsidenten aller Altertümer von Rom und zum Scrittore teutonico in der vatikanischen Bibliothek. 1764 erschien sein Hauptwerk, die „Geschichte der Kunst des Alterthums“. Wegen Krankheit musste er 1768 seine Deutschlandreise unterbrechen. Er kehrte über Wien, wo er Kaiserin Maria Theresia traf, nach Italien zurück. Während er auf eine Reiseumöglichkeit nach Ancona wartete, wurde er vom vorbestraften Francesco Arcangeli wegen seiner Geldbörse mit sieben Messerstichen getötet.

* * *

Eine kleine Notiz, gerne auch zum Veröffentlichen, von mir und der GAL-Fraktion im Ortsausschuss:

Lieber Heimatbote, hör!
Was ist das für ein Malheur!
Die Seite 8 der Weihnachtsnummer bereitet uns, der GAL, schon Kummer. Die rechte Schreibung uns'rer Namen fällt ein bisschen aus dem Rahmen. Ad 1: Der Bradenstahl, der Neumann hat ein N zu viel! Muss heißen Bradenstahl.

Ad 2 ist wichtig: der Sdun, der Winfried schreibt sich richtig ganz ohne D nach Win, der Fried, damit das jeder richtig sieht.

Hamburg
W. Bradenstahl-Neumann

* * *

Betr.: Stolpersteine
Zunächst einmal sehr herzlichen Dank an Herrn Lauritzen, Mannheim, für den „Stolperstein“, den er seiner ehemaligen jüdischen Nachbarin im

Leserbriefe

Anliegend übersende ich Ihnen einen mir von einem alten Hochkamper zugesandten Zeitungsausschnitt aus der „Tessiner Zeitung“, betreffend den Namensgeber der Winckelmannstraße:

Hamburg
Dr. Klaus Raabe
Verein Hochkamp e.V.

Söbendieken zum Gedenken hat setzen lassen.

Leider ist es nicht der erste „Stolperstein“ in Nienstedten und wird auch wohl nicht der letzte sein, wenn ehemalige Nachbarn sich besinnen. In Nienstedten waren die Menschen nicht besser als anderswo in jenen unseligen Tagen. Sie waren zum Teil sehr „braun eingefärbt“. So hat man uns Kindern seinerzeit „Judengören“ nachgerufen, weil man wusste, dass unsere Hauswirte Juden waren. Die sind rechtzeitig 1938 ausgewandert.

Der erste mir bekannte „Stolperstein“ liegt seit geraumer Zeit vor der Auffahrt zu den Häusern Up de Schanz 24 a+b. Er ist leicht zu übersehen, da bereits patiniert. Er hat folgende Aufschrift:

Hier wohnte
Margarete Mrosek
geb. Schranz
WEISSE ROSE
Gehenkt
am 21. 04. 1945
im KZ Neuengamme

Sie wurde also 11 Tage vorm Einmarsch der Engländer noch schnell liquidiert!

Denunziert von wem? Gehent von wem? Mit den Engländern vor den Toren Hamburgs. Unvorstellbar, was seinerzeit geschehen ist!!! In der Nähe des Bornparks und der Schule Binderstraße war noch 1944 eine Sammelstelle für Juden und wohl auch andere Verurteilte. Es war verboten, auf dem Bürgersteig dort stehenzubleiben und zu versuchen, durch den übermannshohen Holzzaun irgend etwas zu erspähen. Meine Schwester erwähnte, dass man uns sagte „nicht weinen“, sonst kommt ihr gleich mit. Wir mussten dort vorüber auf unserem Weg zu einem Dolmetscherkurs für die Wehrmacht zu der erwähnten Schule. Heute ist „Ewigkeitssonntag“, ein Tag zum Zurückdenken.

Hamburg
Dr. Gunhild Jenkel

Kirchengemeinde Nienstedten



Kirchenbüro:
Nienstedter Marktplatz 19 a
Tel. 82 87 44

Gottesdienste

Jede Woche Mittwoch
19.00 Uhr Friedensgebet

06. Februar – Estomihi

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland
van der Vegt, Abendmahl / Kantorei
18.00 Uhr Taizé-Abendandacht, Diakon Kay Bärmann

09. Februar – Aschermittwoch

19.00 Uhr Pastor Ulrich Billet /
Beginn der Passions- u. Fastenzeit u.
Aktion „7 Wochen ohne“

13. Februar – Invocavit

10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet
11.30 Uhr Gottesdienst für Große und
Kleine, Pastor Ulrich Billet / Kinderchöre

20. Februar – Reminiscere

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland
van der Vegt

27. Februar – Oculi

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland
van der Vegt, anschließend Kirchen-
kaffee

*

Regelmäßige Veranstaltungen

jeden Mittwoch 19 Uhr
Friedensgebet (Pastor U. Billet)
1. Montag 19.30 Uhr
Einführung in das helfende Gespräch
(Pastorin A. Fiehland v.d. Vegt)
1. Montag 20 Uhr
Gesprächskreis - Pastor Ulrich Billet
2. Montag 19.30 Uhr
Meditativer Tanz - Doris Patz
2. + 4. Montag 20 Uhr
Treffpunkt für Frauen und Männer
nach einer Trennung (Pn. A. Fiehland
v.d. Vegt)
4. Montag 18 Uhr
Initiative 60+ - Diakonin U. Zeißler)
dienstags 15 Uhr
Gemeindenachmittag (wechselnde
Themen, wechselnde Leitung)
Dienstag, 14tägig 18.15 Uhr
Streicherkreis - Frauke Grübner
dienstags 20 Uhr

Gospelchor - Frauke Grübner
1. Dienstag 20 Uhr
Gesprächsabend jüngere Frauen -
Maika Bärmann
2.+4. Di 10.30 Uhr
Bibel und Literatur im Gespräch - Dipl.-
Theol. Hans-Joachim v. Blumröder
3. Dienstag 19 Uhr
Frauenkreis - Traudel Blombach
mittwochs 17 Uhr
Jugendgruppe mit Leena Lindner und
Nike von Velde
mittwochs 20 Uhr
Kantorei - F. Grübner
donnerstags 10 Uhr
SimA - Selbständigkeit im Alter -
Gedächtnistraining (E. Wiede)
donnerstags 15.15 Uhr
Kinderchor I - Frauke Grübner
donnerstags 16 Uhr
Kinderchor II - Frauke Grübner
donnerstags 17 Uhr
Jugendgruppe mit Martha, Henrike
und Kay
donnerstags 19.30 Uhr
Jugend-Film-Café - Diakon Kay Bär-
mann
freitags 10 Uhr
Senioren-gymnastik - Elke Krause
Außerdem wechselnde Kindergrup-
pen: siehe Gemeindebrief / Diakon K.
Bärmann (Tel. 82 39 33)

*

Veranstaltungen

Botanischer Garten

Gartenseminar im Botanischen Garten Hamburg

„Zimmerpflanzen – Vermeh- rung, Pflege und Düngung“

Zwei inhaltsgleiche Veranstaltungen
mit Herrn Peter Meißner
Donnerstag, 03.02. bzw. Donnerstag,
10.02. jeweils 16.00-17.30 Uhr.
Anmeldung: Tel. 040/428 16-486

Öffentliche Führungen

Sonntagsführungen im Freige- lände in Hamburg-Klein Flott- bek

November bis März am 2. Sonntag
im Monat, 10.00 – ca. 11.30 Uhr (im
Sommer wöchentlich)
Treffpunkt: Eingangsbereich des Frei-
geländes des Botanischen Gartens in
HH-Klein Flottbek
Eintritt und Teilnahme frei! – Keine
Anmeldung erforderlich!

Projekte gegen Hunger

Kindheit gedeiht

Über 800 Millionen Menschen weltweit sind unterernährt. Gerade für Kinder hat das fatale Folgen: Ihr Wachstum ist gestört, ihre Lernfähigkeit ist beeinträchtigt und sie tragen eine Vielzahl gesundheitlicher Schäden davon, die das Kommen nicht nur den akuten Hunger zu stillen, sondern fördert Programme in armen Dörfern, die den Hunger auf Dauer bekämpfen. Bewässerungskanäle, Gewächshäuser oder Kleinkredite für den Kauf von Kühen bringen Milch, Gemüse und Getreide.

Informationen senden wir Ihnen kostenlos zu. Schicken Sie uns diese Anzeige mit Ihrer Anschrift:

terre des hommes
Puffsch 218
49197 Osnabrück
Telefax 0541/707123
eMail terre@online.de
Internet www.tdh.de

Spendenkonto 700 800 700
Volksbank Osnabrück eG
BLZ 251 90025
IBAN 251 200 000 000

terre des hommes

Termin und Thema in diesem Monat:
Sonntag, 13.02.05: „Interessante
Immergrüne“

Vereine

700 Jahre Nienstedten e.V.

Vorsitzender: Rüdiger Reitz
Langenhegen 6
22609 Hamburg
Tel.: 82 44 35

★

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Cords
Langenhegen 10, 22609 Hamburg
Tel/Fax: 82 57 83
www.feuerwehr-nienstedten.de
Wehrführer: Christoph Lübbe
Notruf: 112

★

Freunde des Jenischparks e.V.

c/o Gartenbauabteilung
Bezirk Altona
Hochrad 75, 22605 Hamburg
1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge

★

Verein der Freunde des Hirschparks Blankenese und des Wildgeheges Klövensteen e.V.

Geschäftsstelle:
Luruper Hauptstr. 66
22547 Hamburg
Tel.: 83 53 93
Vorsitzende: Inge Hansen

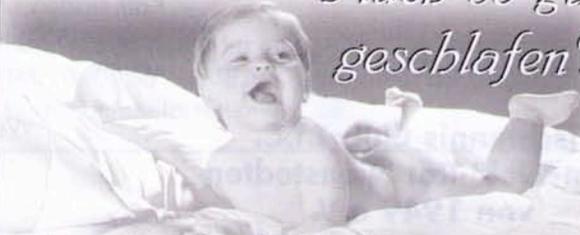
★

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
1. Vorsitzender Hajo Wolff
Charlotte-Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Tel.: 82 07 78


RUMÖLLER
Seit 100 Jahren im Familienbesitz
BETTEN

*Auch so gut
geschlafen?*



**Dann war das Bett bestimmt von uns.
Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.**

| | |
|---------------------------|-----------------------------|
| <i>Hamburg Blankenese</i> | <i>Hamburg Osdorf</i> |
| <i>Elbchaussee 582</i> | <i>Elbe Einkaufszentrum</i> |
| <i>Tel. 040/86 09 13</i> | <i>Tel. 040/800 37 72</i> |

www.rumoeller.de

www.bahrenfelder-forsthaus.de

SONNTAGSBRUNCH im *Bahrenfelder
Forsthaus*

JEDEN SONNTAG VON 11.00 BIS 15.00 UHR
BRUNCHEN NACH HERZENSLUST
REGIONALE UND INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN
PRO PERSON 18,50 INCL. KAFFEE UND TEE
Samsstags Tanz 20:00 Uhr, Sonntags Tanztee ab 15:30 Uhr. Eintritt frei.

Restaurant - Café - Terrasse - Kegelbahnen - Küche durchgh. von 12-22 Uhr
Gesellschaftsräume für 10 bis 450 Personen mit Wintergarten
Von-Hutten-Str.45 - Hamburg Bahrenfeld - Telefon: 040 - 89 40 21

WENN FLEISCH
DANN QUALITÄT DARUM

ROLF HÜBENBECKER

FACHMANN FÜR FEINSTE FLEISCHWAREN
WILD • GEFLÜGEL • SPANFERKEL

NIENSTEDTENER STR. 13 · TEL.: 82 84 02
WAITZSTR. 17 · TEL.: 89 44 00

Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp
Die Trainingszeiten sagt Ihnen
Herr Esemann, Telefon 8323804.
Siehe auch Aushang bei der Stadt-
bäckerei.
www.nienstedtener-turnverein.de

★

Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,
Achter Lüttmoor 40,
22559 Hamburg
Tel. 8119438

★

Grundeigentümergeverein der Elbvororte Blankenese, Nienstedten

Erik-Blumenfeld-Platz 7
22597 Hamburg, Tel. 866 44 90.
Vorsitzender: Hans Peter Beyer
Geschäftszeiten:
Mo. – Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 16.00 Uhr.
Mitgliederberatung:
Mittwoch, 17–18 Uhr

★ ★ ★

Jahresrückblicke Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Das Jahr 2004 hat für die Freiwillige
Feuerwehr Nienstedten zwar so viele
Aktivitäten wie selten zuvor gebracht,
aber die Zahl der Einsätze hat sich
gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht.
Es waren 39 Alarmierungen zu bewäl-
tigen, von denen lediglich 7 Brandein-
sätze und 22 Sturmeinsätze waren,

was den Trend der allgemeinen Ein-
satzentwicklung in Hamburg gut
widerspiegelt. 10 Einsätze fielen unter
die Kategorie Sonstiges, in der sich
Tier- und Menschenrettung, Wasser-
notfälle oder ähnliches findet. Erfreul-
ich war sowohl, dass bei den Einsät-
zen nur ein Fehlalarm zu verzeichnen
war, als auch, dass der Kreis der
Kameraden und Kameradinnen um 3
weitere Mitglieder vergrößert werden
konnte.

Christoph Lübbe,
Wehrführer FF Nienstedten

★

Jugendfeuerwehr Nienstedten

Im dritten Jahr des Bestehens der JF-
Nienstedten konnten wir unseren 14
Nachwuchsfeuerwehrmännern und
-frauen neben der Möglichkeit der Teil-
nahme an Seminaren der JF-Hamburg
in den verschiedensten Fachrichtun-
gen ca. 200 Stunden organisierter
Jugendarbeit anbieten. Neben feuer-
wehrtechnischen Grundlagen und Ein-
satzübungen in Erster Hilfe, techni-
scher Hilfeleistung und Brandschutz,
teilweise mit der FF-Nienstedten
zusammen, standen der Besuch unse-
rer Berufsfeuerwehr „Mutterwache“
Osdorf und dem Löschboot aus Fin-
kenwerder auf unserem Programm. An
Wettkämpfen wie dem August-Ernst-
Pokal, der Nachtwanderung in Wel-
lingsbüttel und dem Fußballturnier
nahm die Gruppe erfolgreich teil.
Zusammen mit der FF-Nienstedten
organisierte die JF-Nienstedten das
erste Basketballturnier der JF-Hamburg
und stellte selbst noch eine Mann-
schaft. Zu den Auftritten in der Öffent-
lichkeit zählte das Tannenbaumsam-
eln, der Olympus-Marathon, das
Osterfeuer, der Tag der offenen Tür,
die Laternenumzüge in unserem Dorf
und der Adventsbummel. Ein besonde-
res Erlebnis war unsere Wochenend-
ausfahrt in ein Zeltlager an die Plöner
Seenplatte mit viel Spaß und dem
Besuch der FF und JF Eutin.

Wir danken allen Helfern für ihre
Unterstützung und freuen uns auf ein
erlebnisreiches Jahr 2005. Für Interes-
sierte ab 12 Jahre haben wir noch
Plätze frei. Wir treffen uns wöchentlich
jeden Mittwoch von 18.00 bis 20.00
Uhr.

Weitere Infos bei Ove Stüdemann
unter 0171 222 49 34 oder bei Peter
Stüve unter 0175 566 10 38.

Museen, Ausstellungen

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a,
22609 Hamburg, Tel. 82 60 85
Di – So 11 – 18 Uhr
Kostenlose öffentliche Führung jeden
Sonntag um 11 Uhr.

★

Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum
Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Telefon 040/42811-3582
Di – So: 11 – 18 Uhr

Sonderausstellung

Wolfgang Werkmeister
Westküsten-Zyklus
Bis 20. März

Dieser Meister der Radier-Kunst hat
schon mehrmals im Altonaer Museum
ausgestellt. Diesmal sind es 90 seiner
großformatigen Arbeiten. In seinen
meisterlichen Radierungen verbinden
sich zeichnerisches und handwerkli-
ches Vermögen zu faszinierender Wir-
kung. Das Begleitbuch (28,5 x 31,5
cm, 25 €) ist die Fortsetzung des
Werkverzeichnisses von 2000.

Co



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge

Jenisch Haus

- Museum für Kunst und Kultur
an der Elbe -
Baron-Voght-Str. 50
22609 Hamburg
Tel. 040 - 82 87 90
Di - So. 11 - 18 Uhr

Sonderausstellung

Das Land der Griechen mit der Seele suchen

Fotografien aus den Jahren zwischen
1839 und 1865

MALEREIBETRIEB

Bernd Schmelzer

Dekorative Handwerkstechniken
Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtungen
Fußbodenverlegung

Nienstedtener Marktplatz 20 in 22609 Hamburg
Tel. (040) 68 87 75 86 · Fax (040) 68 87 75 98
Bernd.Schmelzer@t-online.de



„Jugendträume“



Torwart, Stürmer, Libero - auf der ganzen Welt
träumen Jugendliche davon, einmal als Fußballstar
groß heraus zu kommen. Helfen Sie mit, dass auch
die Träume von Flüchtlingskindern wahr werden
können!



Spenden Sie jetzt 3€

Der Anruf ist ansonsten kostenfrei. Die
Spende wird von Ihrer Telefonrechnung
abgebucht. Anruf nur über Festnetz.

**Spenden-Hotline
0190-00 30 35**



Deutsche Stiftung für
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.

Rheinallee 4a · 53173 Bonn
Telefon 0228-35 50 57 · www.dsuf.de
Spendenkonto 20 00 20 02
Sparkasse Bonn · BLZ 380 500 00


Ihr Gerald Asamoah
Fußball-Nationalspieler



DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp
und damit auch für Sie ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch
ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den HEIMATBOTEN
monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den neben-
stehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von € 30,-
einen Beitrag von € _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. _____

bei der _____ BLZ _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift _____

Glaseri & Baukoordination

J. Braun



Lederstraße 15
22525 Hamburg
www.Glaseri-J-Braun.de

Tel.: 040/54 75 13 84
Fax: 040/54 75 13 86
Notdienst Tag & Nacht

über 50 Jahre

Feinkost Schulte

Inh. Bernd Ahrens

Georg-Bonne-Strasse 100-102
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon: 82 41 45 · Fax: 82 37 52



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Das Beste für
Ihre Fitness

juka dojo
Fitness-Center

Nienstedten - Langenhegen 9a-d
Tel.: 82 58 41

Der Treffpunkt in Nienstedten

Marktplatz

ENTEN - ENTEN - ENTEN - ENTEN

z.B.

Krosse Entenstücke mit
Portweinkirschen, Mandelbrokkoli
und Kartoffelkloß 14,50

Ideal für Feste und Gesellschaften

Es lockt der offene Kamin

Regionale Küche

nach Markt und Saison

e-mail: Volkmar.Preis@landhausdill.com
homepage: www.landhausdill.com

Nienstedtener Marktplatz 21
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon 82 98 48

ELEKTRO-KLOSS GMBH

Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
Reparaturarbeiten

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

www.ertel-hamburg.de

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

Klempnerei
Gas- und Wasser-
installation
Sanitäre Anlagen

Ausführung von
Dacharbeiten
Warmwasserbereitung

Karl Faber
Sanitärtechnik

Lünkenberg 12 · 22609 HH

Telefon 82 09 53

Telefax 822 62 08



Der Spezialbetrieb für
Schieferdächer
Neudeckung • Sanierung •
Reparatur • Bauklempnerei

☎ (0 41 01) 47 92-0 • Fax 47 92 22

25469 Halstenbek • Industriestraße 16

Neue Heizung?

Dann Ölheizung mit Brennwerttechnik
und schwefelarmem Heizöl!

Carl Hass Kohle + Heizöl GmbH

Osdorfer Weg 147

22607 Hamburg

Tel.: 040/89 20 01



DIE ÖLHEIZUNG

Modern heizen - Energie sparen.